**Erwin Brand**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1927 / 28**

**Erwin Brand** spielte aktiv in der Jugend-Handballmannschaft des **TV Gummersbach**

**Februar 1932**

**Erwin Brand** spielte aktiv in der Handballmannschaft des **TV Gummersbach**

In einem Gruppenspiel um die Rheinlandmeisterschaft gewann der TV Gummersbach vor 2.000 Zuschauer in der heimischen Lochwiese gegen den TV Siegburg-Mülldorf nach einem jederzeit spannenden Kampf mit 5:3

**Juni 1936**

In einem Spiel um den Adler-Pokal gewann die Auswahlmannschaft des Gaus Mittelrhein mit den drei Gummersbachern **Erwin Brand**, Otto Weber und Hermann Bitter im heimischen Stadion Lochwiese gegen die Vertretung des Gaus Südwest mit 9:7

**14. Juni 1936**

In einem Freundschaftsspiel im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum des Turnvereins Gummersbach standen sich in der **Gummersbach Lochwiese** die Mannschaften des TVG und des Gauklassenvereins TuRa Barmen gegenüber.

Trotz der widrigen Umstände, der Regen hatte den Platz sehr aufgeweicht, entwickelte sich von Beginn an ein flottes Spiel. Dabei hatten die ersatzgeschwächten Hausherren zunächst Glück, denn den Gästen wurden gleich drei Tore wegen Abseits aberkannt. Dennoch gingen sie mit 1:0 in Führung, Gummersbach glich aus, erneute Führung und erneuter Ausgleich. Dann kamen die Spieler vom Niederrhein besser ins Spiel und führten zur Pause bereits mit 7:4.

Nach dem Wechsel erhöhten sie auf 9:4, ehe den Gummersbachern noch ein fünftes Tor gelang, gleichzeitig der Endstand.

**17. April 1944**

*Unser Kurt Jochen ist da! Glücklich und dankbar: Margarete Brand, geborene Hoberg, Gummersbach, zurzeit im städtischen Krankenhaus,* ***Erwin Brand****, zurzeit im Felde, 13.4.44*

**23. Oktober 1949**

Am 6. Spieltag der Feldhandball Oberliga Mittelrhein gewann der **VfL Gummersbach** bei Westwacht Weiden mit 9:4, Halbzeitstand 4:3.

Die Hausherren waren mit den schlechten Platzverhältnissen besser vertraut als die Oberberger, zudem hatten sie im ersten Durchgang den Wind im Rücken. So konnte sich ein durchaus ausgeglichenes Spiel entwickeln. So führte der VfL nach dreißig Minuten nur knapp mit 4:3.

Im Zeiten Durchgang wurde das Spiel ruppiger, vor allem die Weidener nutzen die schwache Schiedsrichterleistung aus und bekämpften die technisch versierten Gummersbacher mit teils illegalen Mitteln. Die Gummersbacher hielten jedoch dagegen und bauten ihre Führung stetig aus, so dass am Ende ein klarer 9:4-Erfolg dabei heraussprang.

Die Gummersbacher Tore erzielten Hans Hentzsch (5), Gerhard Kienbaum (2) und Heinz Hermann (2), ferner spielten Heinz Schneevogt, Karl-Heinz Mester, Eugen Haas, **Erwin Brand**

**30. Oktober 1949**

Am 7. Spieltag der Oberliga Mittelrhein gewann die **Feldhandballmannschaft des VfL Gummersbach** vor 5000 Zuschauer im heimischen Stadion in der Lochwiese gegen den VfB 08 Aachen mit 3:1, Halbzeitstand 0:1

Nach einem recht ausgeglichenen Spiel mit guten Torchancen auf beiden Seiten gingen die Gäste in der 16. Minute mit 1:0 in Führung. Danach versuchten die Oberberger mit viel zu vielen Einzelaktionen das Spiel auszugleichen, doch Aachens Abwehr stand gut, so dass es zur Sause immer noch 0:1 stand.

Nach dem Wechsel übernahm Gummersbach sofort die Initiative. Flotter Angriff, der Ball wandert von Gerhard Kienbaum zu Hans Hentzsch, der gibt zurück zu Erwin Brand, Hentzsch bekam abermals den Ball, ein scharfer platzierter Wurf und endlich war der Ausgleich geschafft.

Nur wenige Angriffe später fand Erwin Brand die Lücke in der gegnerischen Abwehr, so dass der VfL das Spiel nun endgültig gedreht hatte.

Dann ist Hentzsch wieder gefährlich am Ball, ein kurzes Abspiel zu Heinz Hermann und diesmal trifft er ebenso mit einem unhaltbaren Wurf zum 3:1.

Die letzten 20 Minuten dieser extrem torarmen Begegnung mit beiderseits interessant bleibenden Kampfmomente, aber halt ohne weitere Tore, so dass sich der Anhang des VfL nach dem Schlußpfiff des Schiedsrichters über einen verdienten 3:1-Erfolg, verbunden mit der Tabellenspitze, freuen konnte

Heinz Schneevogt - Hans Hentzsch, Karl Sorre, **Erwin Brand**, Heinz Hermann, Gerhard Kienbaum

**6. November 1949**

Am 8. Spieltag der Feldhandball Oberliga Mittelrhein gewann der **VfL Gummersbach** beim Polizei SV Köln überraschend deutlich mit 6:1, Halbzeitstand 3:1

Nach gegenseitigem Abtasten kommt der Spitzenreiter zum ersten Mal gefährlich vors Gummersbacher Tor. Bode passt zu Moneta, der gibt weiter zu Bresgen und dessen harten Wurf kann VfL-Torwart Heinz Schneevogt nur hinterherschauen.

Wenig später wird Erwin Brand am gegnerischen Strafraum gefoult, Hans Hentzsch verwandelt den fälligen Strafwurf sicher zum 1:1-Ausgleich. Als die Kölner zwei weitere Fouls begehen, zeigt Hentzsch erneut seine Treffsicherheit, so dass es zur Pause 3:1 für die Oberberger steht.

Nach der Pause drängen die Polizisten verstärkt auf den Anschluss, jedoch steht die Gummersbacher Abwehr rund um Cherry Brand sicher. In der 42. Minute tritt Hentzsch zum nächsten Strafwurf an, und wieder schlägt es im Kölner Tor ein.

Nur drei Minuten später ist der Kölner Torwart erneut geschlagen, diesmal durch einen platzierten Wurf von Gerhard Kienbaum.

In der 49. Minute kann Hentzsch den nächsten Strafwurf zwar nicht verwerten, doch Kienbaum schnappt sich den Abpraller und wirft zum sechsten Treffer ein.

Am Ende der sechzig Minuten kann sich Gummersbach über einen souveränen Erfolg und die alleinige Tabellenführung freuen.

Gummersbach

Heinz Schneevogt - Eugen Haas, Hans Hentzsch, Heinz Hermann, Gerhard Kienbaum, **Erwin Brand**, Karl-Heinz Mester, Karl Sorre

**9. November 1949**

*Am 26. September 1948 kam es im Anschluß an ein Meisterschaftsspiel der Handball-Oberliga zwischen dem* ***VfL Gummersbach*** *und dem VfB 08 Aachen auf dem Sportplatz in der Kreisstadt zu bedauerlichen Tumultszenen, in deren Verlauf ohne Zweifel auch Schläge ausgeteilt wurden*.

[…]

*Am 9. November 1949 fand die leidige Angelegenheit ihren Abschluß in einer nahezu fünfstündigen Gerichtsverhandlung vor dem Gummersbacher Schöffengericht*.

[…]

*Mit dem Vereinsvorsitzenden Dr. Paul Alberts hatten sich die Spieler der Ersten Mannschaft* ***Erwin Brand****, Heinz Schneevogt und Kurt Braunschweig und der als Platzordner bei diesem Spiel tätig gewesene Vereinsmitglied Paul Erlinghagen vor dem Richter zu verantworten.*

*-Brand wurde wegen Körperverletzung und Nötigung*

*-Erlinghagen wegen Körperverletzung*

*-Dr. Alberts, Schneevogt und Braunschweig sollten öffentlich vor einer größeren Menschenmenge zur Begehung strafbarer Handlungen aufgefordert haben (Aufwiegelung)*.

[…]

*Annähernd 30 Zeugen waren aufgeboten und wurden fast sämtlich von den unter Vorsitz von Oberamtsrichter Schlösser (Siegburg) stehenden Gericht zur Aufklärung des Falles gehört*.

[…]

*Die Urteilsfindung konnte nach alle dem nicht über Gebühr schwer sein. Das Bild des Geschehens am 26. September auf dem Gummersbacher Sportplatz stand fest: die heimischen Zuschauer waren aufgebracht und erregt. Tätlichkeiten kamen vor, aber es ließ sich nicht feststellen, durch wen. Beschimpfungen und Drohungen wurden ausgestoßen, aber von wem?*

[…]

*Den Angeklagten konnte weder Vorsatz noch Straffälligkeit im Sinne der Anklage, stichhaltig nachgewiesen werden. Staatsanwalt Conrad (Köln) plädierte für sämtliche Angeklagten auf Freispruch mangels Beweise.*

*Das Urteil lautete auf Freispruch wegen erwiesener Unschuld. Die Ehre des VfL Gummersbach, seiner Handballmannschaft und besonders die seines seit 25 Jahren vorbildlich in diesem Amt tätigen Vorsitzenden sowie der Sportler ist damit in vollem Umfang wiederhergestellt*.